



LANDKREIS LÜNEBURG

Unsere Bildungsregion im Blick



Liebe Bildungsinteressierte,

jetzt ist der Moment: Atmen Sie einmal tief durch inmitten des Jahresendspurts und freuen Sie sich darüber, was wir in **unserer Bildungsregion** 2025 mit vereinten Kräften erreicht haben.

Prall gefüllt ist unsere Dezember-Ausgabe des Bildungsnewsletters: Tauchen Sie ein in **Migrationsgeschichten** von 6 Menschen aus unserer Region. Sie haben Eingang gefunden in das Landkreis-Projekt „Viel(falt) geschafft!“.

Verfolgen Sie mit, auf welchen Fachveranstaltungen unser Team in den vergangenen Wochen unterwegs war: Dazu gehörte die Fachkonferenz „**Zivilgesellschaft und Kommune - Gemeinsam Bildungslandschaften gestalten**“ in Bonn und der **2. SCHUBZ-Fachtag** rund um **BNE** hier in Lüneburg. Außerdem haben wir uns erneut am

Naturparktag des Naturparks Lüneburger Heide beteiligt, dabei tatkräftig zum Schutz der Wildkatze gewerkelt und die Traubenkirsche beschnitten.

Apropos Jahresendspurt: Der **Kinderschutzbund** erfüllt auch dieses Jahr zu Weihnachten wieder Wünsche von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen. Akteurinnen und Akteure der Bildungsregion können gerne **Kinderwünsche einreichen!**

In unserem Format „**Bildung im Gespräch**“ kommen dieses Mal Mitarbeitende der inklusiven Social Media-Agentur **SuperSocial** zu Wort - einem Projekt der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern **fröhliche Weihnachten** und einen **gesunden und glücklichen Start in das neue Jahr!** Freuen Sie sich auf den nächsten Bildungsnewsletter im **Januar 2026!**

Ihr Team des Bildungs- und Integrationsbüros

Bild: © pexels/Gary Spears

Ankommen. Bleiben. Weitergeben. Das Projekt „Viel(falt) geschafft!“ erzählt Migrationsgeschichten aus dem Landkreis Lüneburg



Gemeinsam für ein Projekt, das Migration in all ihren Facetten anschaulich macht:
Projektbeteiligte bei der Vorstellung der Plakate und Tonaufnahmen

Am 15. November wurde das Projekt „**Viel(falt) geschafft!**“ von der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe vom Landkreis Lüneburg in der VHS Region Lüneburg im Rahmen einer Veranstaltung **feierlich vorgestellt**.

Für das Projekt haben sechs Menschen mit **Migrationsgeschichte** aus der Region Lüneburg ihre **Geschichte vom Ankommen und Bleiben** erzählt. Die Geschichten wurden als **Tonaufnahmen** aufgezeichnet und können über QR-Codes auf den **Plakaten** der porträtierten Menschen angehört werden.

Ziel des Projekts ist es, **Berührungsängste abzubauen** und **Mut zu machen**. Es geht darum, die Geschichten der Menschen **sichtbar** zu machen, ihnen eine Stimme zu geben und die Öffentlichkeit zu ermutigen, sich **aktiv an einer inklusiven Gesellschaft zu beteiligen**. Dabei dient das Projekt nicht nur dem **Austausch** untereinander, sondern vor allem der Gesellschaft insgesamt: Es **öffnet Räume**, in denen wir einander verstehen, miteinander lernen und zusammen Lösungen finden.

Weitere Informationen zu dem Projekt und die QR-Codes zu den Tonspuren sind auch auf der [Webseite des Landkreises Lüneburg](#) zu finden. Wer Interesse daran hat, die sechs Plakate (Größe A1 aus leichtem Kunststoff) auszustellen, kann gerne Kontakt mit der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe, Frau Dr. Imke Möller, imke.moeller@landkreis-lueneburg.de, aufnehmen.

Bild: © Landkreis Lüneburg

Fachkonferenz: Zivilgesellschaft und Kommune - Gemeinsam Bildungslandschaften gestalten



Bei der Fachkonferenz am 5. und 6. November im **LVR-Landesmuseum in Bonn** boten sich zwei Tage voller Impulse, Austausch und Vernetzung. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „**Zivilgesellschaft und Kommune - Gemeinsam Bildungslandschaften gestalten**“.

Die Diskussionen haben einmal mehr gezeigt, wie viel **Potenzial** in **partnerschaftlichen Strukturen** liegt - wenn Kommunen, Schulen und Zivilgesellschaft zusammen denken, planen und handeln. In verschiedenen **Workshops** konnten gemeinsam Ideen ausgetauscht und weiterentwickelt werden.

Larissa Lappnau freute sich, zwei anregende Tage in Bonn zu verbringen

Auch aus unserem [Bildungs- und Integrationsbüro](#) sowie aus dem [Projekt BILL](#) (Bildung im Landkreis Lüneburg) durften einige interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilnehmen und sich inspirieren lassen.

Die Dokumentation mit allen Inhalten ist auf der [Website des Bundesministeriums \(BFBFSFJ\)](#) zu finden.

Bild © Landkreis Lüneburg

Mehr Raum für Wandel: Freiräume schaffen – BNE leben! - Fachtag im SCHUBZ Lüneburg



SCHUBZ-Leiter Dr. Frank Corleis hatte ein vielfältiges Programm zusammengestellt



Goals in the Box: Ein neues Spiel, vom Landkreis Lüneburg an den Start gebracht

Freiräume sind zentrale Orte des Lernens: Sie eröffnen Möglichkeiten, [Bildung für nachhaltige Entwicklung \(BNE\)](#) dauerhaft im Schulalltag zu verankern und fördern gleichzeitig die Selbstlernkompetenz sowie die Selbstwirksamkeit der Schülerinnen und Schüler.

Der zweite **BNE-Fachtag** im **SCHUBZ Lüneburg** am 27. November widmete sich genau dieser Thematik. Unter dem Motto „*Mehr Raum für Wandel*“ erhielten Lehrkräfte vielfältige Impulse, erprobten praxiserprobte Methoden und entwickelten gemeinsam Ideen, wie Freiräume an der eigenen Schule gestaltet und genutzt werden können. Ein Highlight: Das interaktive Spiel **Goals in the Box**, das der **Landkreis Lüneburg** nach einem Vorbild aus Oldenburg realisiert hat, ist erstmals den Lehrkräften präsentiert worden. Das Spiel, das

sich mit Rätseln in 17 Holzboxen den **17 UN-Nachhaltigkeitszielen** widmet, wird ab 2026 als Modul für Schulen beim SCHUBZ zum Einsatz kommen.

Der Fachtag bot Raum für Austausch, Inspiration und konkrete Planungsschritte – damit nachhaltige Bildung nicht nur im Unterricht ankommt, sondern in der gesamten Schulkultur sichtbar wird.

Bilder © Landkreis Lüneburg

Gemeinsam für die Wildkatze – ein erfolgreicher Naturparktag 2025



Die Holzschnucke - das Wahrzeichen des Naturparktags



Mitarbeitende aus dem Fachdienst Bildung & Kultur beim tatkräftigen Einsatz

Erneut hat sich der **Fachdienst Bildung & Kultur** des Landkreises Lüneburg am **Naturparktag der Naturparkregion Lüneburger Heide** beteiligt - dieses Mal in Kooperation mit der Naturschutzstiftung des Landkreises und dem BUND. Rund **20 engagierte Freiwillige** haben Großartiges geleistet.

Bei **Amelinghausen** wurde eine Fläche vorbereitet, auf der in Zukunft ein strukturreicher Waldrand mit heimischen Sträuchern entstehen soll – ein wertvoller Lebensraum für die **scheue Wildkatze**.

Dabei packten viele Hände mit an:

- Rückschnitt großer Mengen **spätblühender Traubenkirschen**
- Erste Vorbereitungen des Bodens für die späteren Pflanzlöcher
- Jede Menge Teamgeist, Austausch und gute Laune

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die sich gemeinsam mit uns für mehr **Biodiversität** und **Naturschutz** eingesetzt haben.

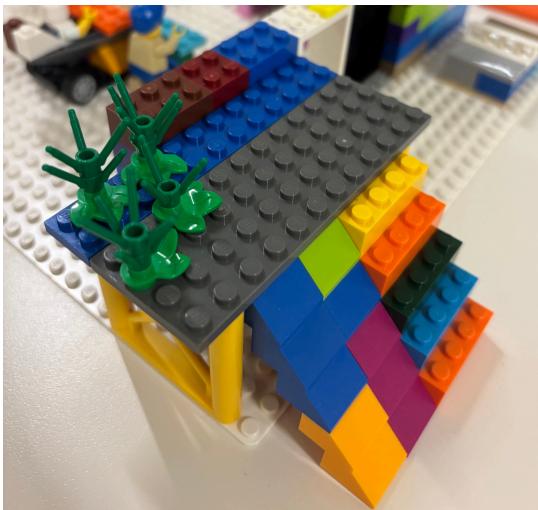
Das Engagement zeigt eindrucksvoll, was wir zusammen erreichen können! Wir freuen uns schon jetzt auf den Naturparktag am 14. November 2026. Wer eine Idee für eine Aktion in der Natur hat, melde sich gerne (jeanette.braun@landkreis-lueneburg.de). Wir sind für neue Ideen offen!

Bilder © Landkreis Lüneburg/Naturpark Lüneburger Heide

Bausteine für Inklusion: Schülerinnen und Schüler bringen ihre Sicht ein



Larissa Lappnau vom Landkreis Lüneburg und Svenja Römer von der Hansestadt Lüneburg freuen sich über die Zusammenarbeit und die LEGO®-Workshops



Die Teilnehmenden lebten ihre Kreativität aus und bauten ihre perfekte Schule

Im Rahmen der Entwicklung eines **Regionalen Inklusionskonzepts für Schulen** haben 18 Schülerinnen und Schüler aus fünf **weiterführenden Schulen** aus Stadt und Landkreis – Hauptschule, Oberschule, IGS und Gymnasium – an drei **kreativen Inklusionsworkshops** teilgenommen. Die Durchführung erfolgte in Zusammenarbeit mit der **Hansestadt Lüneburg**, dem regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrum inklusive Schule (**RZI**) und der **Leuphana Universität**. Mit der Methode **LEGO® Serious Play®** bauten die Teilnehmenden Modelle, die zeigen, wie Schule gestaltet sein muss, damit sich **alle** wohlfühlen, Spaß am Lernen haben und optimale Bedingungen vorfinden – unabhängig von Geschlecht, kulturellen Hintergründen, Förderbedarfen oder Behinderungen. Die Methode ermöglicht es, dass jede Stimme zählt und alle mitdenken können. Die Ergebnisse aus den Workshops fließen nun in die Weiterarbeit mit **Schulleitungen, Lehrkräften** und **Eltern** ein. Weitere Termine mit Schülerinnen und Schülern sind ebenfalls in Planung.

Bild © Landkreis Lüneburg



Fröhliche Gesichter: Das Projekt stärkt Kinder und fördert Teilhabe

Kinderwünsche erfüllen: Jetzt mitmachen!

Der Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Lüneburg erfüllt im Rahmen seines Projekts „**Kinderwünsche erfüllen**“ kleine Wünsche von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre aus Familien mit geringem Einkommen.

Damit möglichst viele Kinder erreicht werden, braucht das Projekt die **Unterstützung von Akteurinnen und Akteuren aus der Bildungsregion:** Lehrkräfte, Mitarbeitende der Schulsozialarbeit und der Sozialraumbüros, Stadtteilhäuser sowie des Jobcenters sind herzlich eingeladen, Rückmeldung zu geben und das Projekt weiterzutragen.

Wer einen **Kinderwunsch einreichen** möchte, meldet sich direkt beim Kinderschutzbund unter info@kinderschutzbund-lueneburg.de.

Bild © pexels/Yan Krukau

BNE in unseren Schulen: Netzwerktreffen der Lehrkräfte aus Landkreis und Stadt



Am 4. Dezember traf sich unser **Netzwerk Nachhaltigkeit Lernen** - engagierte BNE-Lehrkräfte - in gemütlicher Atmosphäre zum intensiven Austausch rund um BNE und politische Bildung. Vielen Dank an alle Lehrkräfte – wir freuen uns sehr über das große Engagement in unserer Bildungsregion!

Im Mittelpunkt standen u. a. unsere geplante **BNE-Umsetzungsstrategie** sowie das Förderprogramm [**Partnerschaft für Demokratie**](#). Zu den für die kommenden Jahre geplanten BNE-

Große Bandbreite: Beim Netzwerktreffen waren nahezu alle Schulformen vertreten



Mit Wissen angereicherte Präsente.
Vorbeikommen lohnt sich!

Maßnahmen gehören eine intensive Öffentlichkeitsarbeit ebenso wie feste Programmpartner im außerschulischen Bereich.

Ein herzliches Dankeschön an **Maren Esdar** (RLSB) und **Henrike Schürmann** (Museum Lüneburg) für ihre wertvollen Beiträge und Materialien.
Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes **Netzwerkjahr 2026!**

Achtung Lehrkräfte und Sozialpädagogen!
Wer Interesse hat, im **Netzwerk Nachhaltigkeit Lernen** mitzuwirken, meldet sich gerne per E-Mail bei **Jeanette Braun, BNE-Koordination** des Landkreises Lüneburg (jeanette.braun@landkreis-lueneburg.de).

Bild © Landkreis Lüneburg

Bildung auf die Zahl gefühlt

21.192 ...



Materialien für den Schulalltag benötigen aktuell über 21.000 Schülerinnen und Schüler im Landkreis Lüneburg

... **Schülerinnen und Schüler** gibt es im aktuellen Schuljahr 2025/26 an allgemeinbildenden Schulen im **Landkreis Lüneburg** (Stichtag 28.8.2025, Quelle: Meldungen der Schulen). Das sind 40 weniger als im Schuljahr 2024/25.

Bei den Schulen in öffentlicher Trägerschaft sind es 7.357 Schülerinnen und Schüler an Grundschulen, 6.038 an Gymnasien, 2.816 an Gesamtschulen, 2.752 an Oberschulen, 369 an der Realschule, 359 an Förderschulen und 210 an der Hauptschule. Hinzu kommen

Was steckt dahinter?

An dieser Stelle präsentieren wir regelmäßig eine Zahl, die für die regionale oder (inter-)nationale Bildungslandschaft von Bedeutung ist. Sie haben eine Idee oder Anregung für eine spannende Datenentwicklung? Dann schreiben Sie uns gerne bildung@landkreis-lueneburg.de

Bild © pexels.com / Pixabay

Bildung aktuell: Unser Terminkalender für die Region

bis 20. Dezember: Sonderausstellung „Das Salzmuseum der Zukunft“

Was: Spannende Einblicke in die Planungen, Abläufe und Entscheidungen rund um die Neugestaltung des Museums

Wo: Deutsches Salzmuseum, Sülfe-meisterstraße 1, 21335 Lüneburg

Wann: 15. Mai bis 20. Dezember 2025

Zielgruppe: Lehrkräfte mit Schulklassen

Kosten: anregende Ideen, Visionen und Wünsche

Anmeldung: info@salzmuseum.de oder 04131-720 65 13

ab 21. Januar: Weiterbildung zur Fachkraft Gewaltprävention

Was: Weiterbildung zur Fachkraft Gewaltprävention an Grund- und weiterführenden Schulen 2026

Wo: UTOPIA-Lüneburg

Wann: 21. Januar 2026 - 25. November 2026 (10 Termine) jeweils von 15 Uhr bis 18:30 Uhr

Kosten: 589,00€

Anmeldung: auf der Website von [Lernwege Lüneburg](#)

27. Januar: BNE-Begegnungsraum

Was: Studierende der Leuphana Universität Lüneburg präsentieren innovative BNE-Projekte aus ihrem Bachelor- und Masterstudium

Wo: Foyer und Forum im Zentralgebäude der Leuphana

Wann: 14:30 - 17 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte, BNE-Interessierte

Anmeldung bis 14. Januar 2026: <https://eveeno.com/bnebegegnungsraum>

Bildung im Gespräch: 3 Fragen an... ... das Team von SuperSocial

SuperSocial ist ein Projekt der Lebenshilfe Lüneburg Harburg und hat sich zum Ziel gesetzt, eine inklusive Social-Media Agentur aufzubauen. So zeigt SuperSocial wie **moderne Medienarbeit und ein inklusives Team zusammenpassen**. [Mehr Infos dazu gibt es hier.](#)

Annabell



Melina



Was ist SuperSocial?

Ein toller Arbeitsplatz, der viele Möglichkeiten bietet, zu zeigen, wie Inklusion funktioniert.

Was macht dir bei der Arbeit am meisten Spaß?

Das Fotografieren und anschließend das Bearbeiten der Bilder. Der Austausch mit dem Team.

Was wünschst du dir für SuperSocial?

Tolle Zusammenarbeit mit vielen interessanten Projekten und Partnern, die uns weiter voranbringen.

Was ist SuperSocial?

Eine Media Agentur mit der Chance neue Wege zu gehen!

Was macht dir bei der Arbeit am meisten Spaß?

Das kreative Gestalten und die tolle Zusammenarbeit im Team!

Was wünschst du dir für SuperSocial?

Das wir beweisen können, dass Inklusion funktioniert und mit den richtigen Mitteln jeder tolle Arbeit leisten kann!

Paul



Iris



Was ist SuperSocial?

Bei Supersocial handelt es sich um ein Inklusionsprojekt der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg, das ein inklusives Miteinander fördert.

Was macht dir bei der Arbeit am meisten Spaß?

Am meisten Spaß machen mir die vielen verschiedenen Aufträge und dass wir auch viel unterwegs sind. Das ist Abwechslung, die ich in meinem vorherigen Berufsleben in der Werkstatt nie hatte. Was mir ebenfalls viel Spaß bringt, ist das Vertexten von Social-Media Inhalten - und das Herausfinden neuer Trends - mit denen wir Social Media Erfolge erzielen können.

Was wünschst du dir für SuperSocial?

Für das Projekt wünsche ich mir dass das weiterhin so wie es ist, laufen wird. Projekte wie dieses können die Welt verändern - und wenn wir das gemeinsam machen - gelingt es uns immer mehr. Somit können Barrieren in den Köpfen der Gesellschaft abgebaut - und ein inklusives Miteinander gefördert werden.

Bilder © SuperSocial

Das Projekt BILL wird im Rahmen des Programms Bildungskommunen durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Was ist SuperSocial?

Deutschlands erste, inklusive Media Agentur.

Was macht dir bei der Arbeit am meisten Spaß?

Man lernt jeden Tag neue Dinge, es gibt nie wirklich einen Punkt, wo du denkst, dass du ausgelernt hast. Es ist herausfordernd, ja. Aber in der Art und Weise, die es so belohnend macht.

Was wünschst du dir für SuperSocial?

Dass wir erfolgreich aus dem Projekt-Status wachsen und weiter machen können.



Anregung, Lob oder Kritik zum Bildungsnewsletter? Schreiben Sie uns.

Landkreis Lüneburg - Kreisverwaltung

Auf dem Michaeliskloster 4, 21335, Lüneburg

